

Swiss eHealth Summit mit zahlreichen Höhepunkten: der Wow-Effekt

Noch grösser und deutlich internationaler

Der Rückblick auf den Swiss eHealth Summit 2016 fällt erfreulich aus. Die wachsende Zahl von BesucherInnen wertete den nationalen Branchenevent als Erfolg. Best aufgelegte Referenten schufen einen erstklassigen Rahmen. Als besonders wichtiger Effekt bleibt in Erinnerung: Es fand ein Schritt Richtung Internationalisierung statt.

Mit rund 500 TeilnehmerInnen kann getrost von einem der bedeutendsten Schweizer Branchenevents zum Thema eHealth gesprochen werden. Zudem war der Summit in diesem Jahr deutlich internationaler aufgestellt. HIMSS Europe, der Veranstalter, sagt es deutlich: «Das ist ein Weg, den wir weiter gehen werden, um einen noch umfangreicheren Ideenaustausch der Nationen im Sinne einer verbesserten Gesundheitsversorgung zu ermöglichen.»

Eröffnung und Keynotes: von Visionen und bodenständigen Schwierigkeiten

Mit der kritischen Betrachtung des Regierungsrats und Gesundheitsdirektors des Kantons

Zürich, Dr. Thomas Heiniger, zu «Big Data in der Schweizerischen Gesundheitsversorgung» wurde der rote Faden gelegt, der sich immer wieder, um technische Machbarkeit und organisatorische und ethische Grenzen wand.

Visionär das POST-Spotlight des Presenting Partners des Events: Claudia Pletscher, Leiterin Innovation und Entwicklung, galoppierte pointiert durch die Herausforderungen der physischen und digitalen Schnittstellen-Landschaft.

Danach trafen sich zum ersten internationalen Roundtable der diesjährigen Veranstaltung Vertreter aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, um sich über ihre doch sehr variieren-

den (und unterschiedlich erfolgreichen ...) Erfahrungen mit eHealth-Grossprojekten auszutauschen. Der zweite, nationale, Roundtable befasste sich dann eher mit den Herausforderungen und Wünschen, die die Leistungserbringer am Vorabend der «Scharfschaltug» des EPDG noch anbringen wollten. Fazit: Politik, Ärzteschaft und Patienten müssen als Dreiklang funktionieren, um das Gesundheitswesen zukunftsorientiert weiterzuentwickeln. Ein Ansatz, den sich viele auf die Fahne schreiben dürfen.

Ein toller Bogen wurde durch die beiden Keynotes von Professor Christian Lovis, HUG, und Stefan Beyeler, CIO des Spital Emmental und Präsident des VGICH, gespannt. Während Lovis



zukunftsweisende Worte fand über die Unvollkommenheit digitaler Vorhersagen und der gebotenen wissenschaftlichen Wachsamkeit in Zeiten von Big Data, gestaltete Beyeler einen Vortrag, der ganz praktisch und nah dran war an den Problemen der Spitäler auf ihrem transformatorischen Weg in die Digitalisierung.

Drei strahlende Sieger beim ersten Start-up-Slam Switzerland

Neun Jungunternehmen stellten sich mit ihren mobilen Innovationen der kritischen Jury im Rahmen des ersten Start-up-Slams Switzerland. Für jeweils fünf Minuten hatten die Gründer der zukunftsweisenden Lösungen rund um Patientennutzen und -sicherheit eine Bühne, um die hochkarätige Jury von ihrem Potenzial zu überzeugen. Letztendlich konnte es nur drei Sieger geben – noch einmal herzlichen Glückwunsch an die Gewinner Imito (1. Platz), PedAMINES (2. Platz) und Veintree SA (3. Platz), die sich so Tickets für das Venture+ Forum und Startup+ auf der HIMSS'17 in Orlando, Florida, und die European Telemedicine Conference in Oslo

sichern konnten. Und an alle anderen Start-ups geht von den Veranstaltern der Dank, dass sie den Slam und somit den Summit durch ihre Innovationen inhaltlich bereichert haben – die Branche braucht noch viel mehr von dieser entwicklerischen Genialität!

Geselliger Abschluss an beiden Eventtagen

Traditionell wurde auch dieses Jahr der gemütlichen Ausklang des ersten Veranstaltungstages beim grossen Dinner gefeiert. Das Get-together der D-A-CH Community, inklusive Getränken und Fingerfood, bot letztendlich am zweiten Tag einen schönen Rahmen für den Abschluss des Summits. So konnten Veranstalter und BesucherInnen neben der Begeisterung über Speis und Trank als Abschluss noch ein paar Neuinteressenten im Kreise der Community begrüssen, bevor Teile den Weg zum Flug gen Heimat mit einem spontanen Sprint beenden mussten...

Alles in allem fand ein erfolgreicher Swiss eHealth Summit seinen gebührenden Schluss-



Professor Christian Lovis, HUG

akkord – alle hoffen auf neue tolle Themen und spannende Diskussionen im kommenden Jahr.
Save the Date: 19. und 20. September 2017.



hintag

**ICT Service Provider
ICT Solution Integrator
ICT Consulting Partner**

Für Leistungserbringer im Gesundheitswesen Schweiz.



Managed ICT Services
for Healthcare

www.hintag.ch